Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 422. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 21. Juni 1887.

Deutschland.

Berlin, 20. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Elsasser, den Eisenbahn-Maschinen-Inspector May, den Dr. Reiner Rieth und den Obersten a. D. Götze, sämmtlich hierselbst, zu nichtständigen Mitgliedern des Kaiserlichen Patentamts ernannt.

Se. Majestät der König hat den bereits dem Bezirksausschuß zu Sigmaringen angehörigen Regierungs-Rath Drolshagen nunmehr auch zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorsitz dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director" auf Lebenszeit ernannt; sowie dem außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Berlin und Director der medicinischen Poliklinik, Dr. Josef Meyer, den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath, und dem praktischen Arzt, Professor Dr. Bernhard Bardenheuer zu Köln den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen; ferner den bisherigen besoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Landsberg a. W., Fenner, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Das bisherige Mitglied des Königlich sächsischen Stenographischen Instituts zu Dresden, Dr. Eugen Oscar Weiß, ist zum etatsmäßigen Stenographen bei dem Deutschen Reichstage ernannt worden. — Der bisherige Generalcommissions-Bureau-Assistent Schmidt ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator bei dem Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Der Dampfer „Hohenstaufen" mit dem Ablösungs-Commando für S. M. Kreuzer „Adler" ist am 19. Juni cr. in Southampton eingetroffen und hat an demselben Tage die Weiterreise fortgesetzt.

Provinzial-Zeitung.

§ **Striegau,** 16. Juni. [Aus dem Vereinsleben.] In der jüngst abgehaltenen Monatsversammlung des hiesigen Vereins zum Schutz der Thiere gelangte die Tagesordnung für den am 18. und 19. d. Mts. in Liegnitz stattfindenden Verbandstag zur Besprechung. Zu Delegirten für die genannte Versammlung wurden die Herren Commerzienrath Bartsch und Lehrer Friedrich gewählt. Außerdem wird der hiesige Verein noch durch drei andere Vorstandsmitglieder vertreten sein. — Der Striegauer Kreis-Lehrerverein hielt gestern eine Wanderversammlung in Thomaswaldau ab, die von 31 Mitgliedern besucht war. Lehrer Schumann-Striegau beantwortete hierbei in längerem Vortrage die Frage: Welche Anforderungen stellt das Amt eines Erziehers an den Lehrer? Den zweiten Theil der Verhandlungen bildete die Berichterstattung des Lehrers Friedrich über die in Neustadt abgehaltenen Provinzial-Lehrerversammlungen. — Heute veranstaltete die hiesige „Fechtschule" ein Sommer-Vergnügen in Richter's Garten-Etablissement, bestehend in Concert, Verloosung für Kinder, Preis-Kegelschieben für Damen, humoristischen Vorträgen, Tanz etc.

—r. **Brieg,** 14. Juni. [Kaiser Wilhelm- und Augusta-Schießen. — Schlesisches Sängerbundesfest.] Bei dem am vorigen Sonnabend Nachmittag stattgehabten „Kaiser Wilhelm- und Augustaschießen" der hiesigen Schützengilde errang den ersten Preis, bestehend aus einer goldenen Medaille und einem Geldbetrage von 20 M., Herr Conditor Jensch. Den zweiten Preis, einen vergoldeten Vorlegelöffel, erhielt Herr Gasthofbesitzer Mertz, und den dritten Preis, einen vergoldeten Eßlöffel, Herr Zimmermeister Schur jr. — Das diesjährige Königsschießen der Schützengilde wird am 5. und 6. Juli cr. auf dem neuen Schießstande abgehalten werden. — An dem am 9. und 10. Juli d. J. in Ratibor stattfindenden VII. Schlesischen Sängerbundesfeste wird sich der hiesige „Männergesangverein" als dirigirender Verein des Bundes recht zahlreich betheiligen. Schon seit Wochen werden in den Gesangsabenden die auf dem Feste zur Aufführung gelangenden Massenchöre, sowie die von dem Verein speciell in Aussicht genommenen Einzelvorträge geübt. Auch der hiesige „Bürgerliche Männer-Gesangverein" wird an dem Bundesfeste Theil nehmen. Im Anschluß an das Fest wird der „Männer-Gesangverein" von Ratibor aus eine Sängerfahrt nach Oesterreichisch-Schlesien unternehmen.

t. **Kreuzburg,** 17. Juni. [Stadtverordneten-Sitzung.] In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung wurde das Kämmerei-Kassen-Revisions-Protokoll für April, sowie die photographische Aufnahme der an den Kaiser zum 90. Geburtstage von den 135 Städten Schlesiens gerichteten Adresse vorgelegt. — Dem Tischlermeister Wicher wurden anläßlich seines 50jährigen Bürger-Jubiläums die Communalabgaben erlassen. Auf das Gesuch der hiesigen Schützengilde um eine Beihilfe zu den Kosten des in diesem Jahre zu feiernden 200jährigen Jubiläumsfestes wurden 300 M. bewilligt. — Zum Antrage des Magistrats, betreffend den von der Stadt zu zahlenden Zuschuß an die provinzielle Einrichtung zur Fürsorge für die Hinterbliebenen der Communalbeamten wurde beschlossen, von jetzt ab alle Gehaltszulagen, welche bisher nur als persönliche Zulagen galten, pensionsberechtigt zu machen mit der Bedingung jedoch, daß, sobald hierdurch die Last für die Stadt zu groß würde, dieser Beschluß wieder aufgehoben werden kann. Der Beamte hat 3 Procent seines Einkommens zu zahlen, während die Stadt gleichfalls 3 Procent Zuschuß in die Wittwenkasse giebt. — Der Kaufmann und Stadtverordnete Herr Strietzel zeigt an, daß er vom 1. Juli ab nach Zabrze verziehe und spricht seinen Dank für das ihm so viele Jahre bewiesene Vertrauen aus. Derselbe war seit 1854 ununterbrochen Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums. — Die Anfrage des Justizfiscus, ob die Stadt, falls ein neues Gerichtsgebäude gebaut würde, sich verpflichtet, das alte Gebäude käuflich zu erwerben, wird dahin beantwortet werden, daß die Versammlung darüber erst schlüssig werden kann, wenn ihr ein Situationsplan und eine Taxe zugegangen sein wird. — Der der Stadt zur Unzierde gereichende, äußerst defecte Holzzaun am städtischen Krankenhause wird laut Beschluß des Collegiums durch eine schmiedeeiserne Umzäunung ersetzt werden.

Telegramme.
(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Halberstadt, 20. Juni. Bei der Neuwahl eines Landtags-Abgeordneten im 8. Magdeburgischen Wahlbezirke, Oschersleben-Halberstadt-Wernigerode, wurde Landwirth Beseler-Anderbeck (nationall.) mit 377 von 378 Stimmen gewählt.

Rom, 20. Juni. Der König empfing Nachmittags den deutschen Botschafter Grafen Solms in Antrittsaudienz.

Rom, 20. Juni. Die Kammer genehmigte mit 252 gegen 46 Stimmen den Regierungsantrag auf Erhöhung des Cerealienzolles auf 3 Francs. Die Regierung verständigte das französische Cabinet, sie werde aus finanziellen Rücksichten sich an der Weltausstellung officiell nicht betheiligen.

Paris, 20. Juni. Kammer. Der Kriegsminister brachte vier am Sonnabend dem Ministerrathe vorgelegte militärische Gesetz-Entwürfe ein.

Paris, 21. Juni. In dem Tunnel, welcher bei Beauvieres durch Coldecabze für die Eisenbahn von Aspres-sur-Buech nach Dié gebaut wird, fand gestern eine Entzündung schlagender Wetter statt, wobei 12 Arbeiter getödtet, 35 verwundet wurden. Die meisten Verunglückten sind Italiener.

London, 20. Juni. Der Großherzog und der Erbgroßherzog von Hessen, sowie die Prinzessinnen Irene und Alix, ferner die Prinzessin von Leiningen und der Prinz und die Prinzessin Ludwig von Battenberg sind heute früh hier eingetroffen.

London, 20. Juni. Unterhaus. Der Secretär der Colonien, Holland, erklärt, zwischen den Franzosen und ihren eingebornen Bundesgenossen sei ein Conflict mit dem Häuptling von Baddiboo am Gambiafluß ausgebrochen und sei in Folge dessen in Baddiboo die französische Flagge gehißt worden. Baddiboo stehe nicht unter britischen Schutze, liege aber innerhalb der britischen Interessensphäre am Gambiaflusse und hätten die Häuptlinge von Baddiboo seit vielen Jahren vertragsmäßige Verpflichtungen gegen England. Die Regierung sei völlig von der Nothwendigkeit überzeugt, die britischen Rechte und Interessen am Gambiaflusse zu schützen; dieselbe habe der Angelegenheit ihre ernste Aufmerksamkeit zugewendet und verhandle darüber mit der französischen Regierung.

London, 21. Juni. Die „Amtliche Zeitung" veröffentlicht eine große Anzahl von Decorationen und Beförderungen in der Armee und Marine anläßlich des Jubiläums. Kronprinz Rudolf wurde zum Ritter des Hosenbandordens, Großfürst Sergius, der Erbgroßherzog von Hessen, der Erbherzog von Sachsen-Meiningen und der Khedive zu Rittern des Großkreuzes des Bathordens ernannt.

Petersburg, 20. Juni. Bis zum 1. April betrugen die gesammten Reichseinnahmen 187,1 gegen 163,5 Millionen Rubel, die Reichsausgaben 192,5 gegen 193,1 Millionen Rubel im vorigen Jahre.

Hamburg, 20. Juni. Der Postdampfer „Teutonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Westindien kommend, heute in Havre eingetroffen.

London, 20. Juni. Der Union-Dampfer „Tartar" ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. Juni.

* **Ueber den amerikanischen Eisenmarkt** wird der „R. W. Z." geschrieben: Der amerikanische Eisenmarkt war in der letzten Zeit etwas stiller, namentlich ist amerikanisches Roheisen sehr wenig begehrt, Thomaseisen wird zu 21 Doll. angeboten, also einen Dollar unter dem nominellen Satze. Die Beschränkung in der Production von Coakseisen wird zu 40 000 t per Woche festgestellt; aber die wirkliche Beschränkung wird wohl 60 000 t sein oder 43 pCt. der gesammten Roheisendarstellung, verglichen mit dem 1. Mai. Die Walzeisenpreise sind ebenfalls niedriger geworden. Handelsstabeisen ist in Pittsburg um ca. 1 Cent, grössere Profile noch um mehr, heruntergegangen. Seit dem 1. Juni sind ungefähr 150 000 t Stahlschienen bestellt worden, so dass diese Ziffer sich für das ganze Jahr auf 1 700 000 Doll. beläuft. Die Preise haben sich versteift. Schottisches Roheisen ist in Newyork flau. Der grosse Strik der Kohlenarbeiter, welcher seit einigen Wochen in Pennsylvanien herrschte, ist beendigt, indem die meisten Grubenbesitzer die Löhne um 12 1/2 pCt. erhöht haben. Die Nachgiebigkeit soll durch die grosse Nachfrage nach Coaks von Seiten der Hochofenbesitzer erfolgt sein.

* **Schuja-Iwanowo-Eisenbahn.** Nach dem Jahresbericht pro 1886 betragen die Bruttoeinnahmen 931 440 Rubel oder 4794 R. weniger, die Ausgaben 468 771 R. oder 8514 R. mehr. Es ergiebt sich sonach ein Reinertrag von 462 668 R., der hinter dem Reingewinn des Vorjahres um 13 312 R. zurückbleibt. Diese Reineinnahme wird wie folgt vertheilt: zum Reservecapital 9253 R., zur Zinsenzahlung auf die Actien und Obligationen der ersten Bahnsection 406 830 R., zur Zinsenzahlung auf die Actien der zweiten Bahnsection 12 067 R. und zur Zinsenzahlung auf die Obligationen der zweiten Bahnsection 34 516 R.

* **Russische Zölle.** Wie die „Nowosti" in Erfahrung gebracht haben, wird im Finanzministerium gegenwärtig der Plan erwogen, den Zoll auf Tannin und Tannin-Präparate bedeutend zu erhöhen.

Δ **Aus den polnischen Industriebezirken** gehen die neuesten Berichte dahin, dass die Vorschriften hinsichtlich der Naturalisation von Ausländern eine Milderung erfahren haben; die Aufnahme in den russischen Unterthanenverband soll unverzüglich erfolgen, sofern der Nachsuchende nachweist, dass er seit mindestens fünf Jahren in Polen ländliche Grundstücke oder solche zum Gewerbebetriebe besitzt. Weiter wird als positiv berichtet, dass einer Anzahl von Deutschen, welchen aufgegeben war, binnen kürzester Zeit ihre Stellungen als Directoren, Werksleiter, Techniker und kaufmännische Gehilfen aufzugeben und das Land zu verlassen, nunmehr die Genehmigung ertheilt worden ist, in ihren Stellungen bis auf Weiteres zu verbleiben. Man giebt sich in Folge dessen in den interessirten Kreisen der Hoffnung hin, dass auch die Genehmigung zur Begründung der Actiengesellschaft Katharinenhütte in nicht zu ferner Zeit ertheilt werden wird.

* **Schweizerische Westbahn.** Nach dem Geschäftsbericht pro 1886 sind den Betriebseinnahmen hinzugerechnet worden 50 000 Frcs., welche dem Material-Erneuerungsfonds entnommen wurden, und 86 674 Frcs. als Coursdifferenz auf im Portefeuille befindliche Westschweizerische Obligationen. Dagegen wurden andererseits für in 1885 und 1886 zerstörte Betriebsmittel 146 583 Frcs. den Ausgaben zugefügt, daher der früher mit 134 175 Frcs. angegebene Ueberschuss über die Zinsen der Prioritätsactien hinaus sich reducirt auf 124 428 Frcs. Die Société Suisse erhält hiervon, weil für die Verrechnung mit ihr gewisse Posten bei den Einnahmen wie bei den Ausgaben rectificirt werden mussten, nur 21 614 Frcs. Es bleiben 102 813 Frcs. übrig, welche dem ausserordentlichen Erneuerungsfonds zugeführt werden. Bemerkenswerth ist, dass die Liquidation früherer Betriebsjahre für 1887 in Aussicht gestellt wird; die Société Suisse erwartet für sich davon bekanntlich einen nachträglichen Gewinnantheil.

Concurseröffnungen.

Schuhwaarenhändler Wilhelm Sandmeier in Schalke. — Ilfelder Parquetfussboden-Fabrik „Eingetragene Genossenschaft" in Ilfeld. — Kaufmann und Hotelbesitzer Otto Leo Totzeck in Johannisburg. — Firma Backhauss und Haubold in Limbach. — Kaufmann August Scheffler in Pillau. — Kaufmann Daniel Ladner in Deisslingen.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Max Guttmann und Louis Friedmann, beide zu Kobylin.

Gelöscht: J. G. Renner zu Friedeberg a. Qu.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, —. Credit mobilier 298, —. Spanier neue 68 1/8. Banque ottomane 510. Credit foncier 1386. Egypter 379, —. Suez-Actien 2035. Banque de Paris 765. Banque d'escompte 475, —. Wechsel auf London 25, 20 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 365. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 395. Ruhig.

London, 20. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 68, —. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter 75. 3% garant. Egypter 100 3/4. Ottomanbank 10 3/8. Suez-Actien 80 1/2. Canada Pacific 64. Silber —. Platzdiscont 1%. Sehr ruhig.

London, 20. Juni, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 106. Consols 101 11/16. Convert. Türken 14 3/4. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 96 7/8. Italiener 99 1/8. 4% ungar. Goldrente 82. 4% unific. Egypter 75. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10 3/8. Silber 43 15/16. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 20. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227 1/2. Franzosen 180 3/8. Lombarden 70 1/4. Galizier —. Egypter 75, 50. 4% Ungar. Goldrente 81, 60. Gotthardbahn 104, 50. 80er Russen 83, 50. Mecklenburger 137, 50. Disconto-Commandit 199, 80. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 20. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 347. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 160, 60. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 66, —. Oest. Papierrente 65, 30. 5% Papierrente 77, 50. 4% Goldr. 90, 60. 1860er Loose 114, 40. 1864er Loose 271, 90. Ung. 4% Goldrente 81, 60. Ung. Staatsloose 214, —. Italiener 98, 40. 1880er Russen 83, 50. II. Orient-Anleihe 56, 50. III. Orient-Anleihe 57, 50. 4% Spanier 67, 60. Egypter 75, 60. Neue Türken 14, 80. Böhmische Westbahn 224 5/8. Central-Pacific 113, 40. Franzosen 180 1/4. Galizier 166 1/4. Gotthard-Bahn 104, 50. Hess. Ludwigsbahn 95, 70. Lombarden 70 5/8. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn 128 7/8. Credit-Actien 227 5/8. Darmstädter Bank 139, 50. Mitteld. Creditbank 95, 40. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 199, 60. 5% serb. Rente 80, 60. Schwächer.

Neue Serben 83, 90. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 10. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4 1/2proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont 2 1/2 %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227 5/8. Franzosen 180 1/4. Galizier 166 1/4. Lombarden 70 3/4. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 20. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 66 1/4. Oesterr. Goldrente 90 7/8. Ungar. Goldrente 81 1/2. 1860er Loose 115. Italienische Rente 98 1/4. Credit-Actien 227 1/4. Franzosen 451. Lombarden 176 1/2. 1877er Russen 98 1/4. 1880er Russen 82 1/4. 1883er Russen 107. 1884er Russen 92 7/8. II. Orient-Anleihe 54 1/2. III. Orient-Anleihe 55 1/2. Laurahütte 70 1/2. Nordd. Bank 144. Commerzbank 122 3/4. Marienburg-Mlawka 46. Mecklenburger Fr. Fr. 137 1/4. Ostpreussische Südbahn 61 1/2. Lübeck-Büchener 157 1/2. Gotthardbahn 104. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 161 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 109 3/4. Disconto 2 3/8 %. Still.

Unterelbe-Prioritäts-Actien 96 1/2.

Leipzig, 20. Juni. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 91,10. 4procent. sächs. Anleihe 105,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,90. Böhm. Nordb.-Actien 100,75. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,00. Leipziger Creditanst.-Actien 170,75. Leipziger Bank-Actien 133,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 102,00. Sächsische Bank-Actien 113,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,50. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 105,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 160,50.

Amsterdam, 20. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64 3/8, do. Febr.-August verzl. 63 3/4. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 64 5/8, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80 7/8. 5% Russen von 1877 99 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 116 1/4. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 53 3/8. Conv. Türken 14 5/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 1,90 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 87 1/8. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, 50, Hamburger Wechsel 59, 10.

Newyork, 20. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 7/8. Wechsel auf London 4, 83 3/4. Cable transfers 4, 85 1/4. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anl. 1877 129 3/8. Erie-Bahn 33 1/4. Newyork-Centralbahn 112 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 121 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11. Baumwolle in New-Orleans 10 11/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 5/8. Rohes Petroleum 5 7/8. Pipe line Certificats 63 1/8. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 95 1/2, Weizen per Juni 95 1/2, per Juli 85 1/2, per Sept. 86. Mais (old mixed) 47 1/2. Zucker (Fair raffining Muscovados) 4 7/16. Kaffee Rio 18 1/4 nom. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 1 3/4.

Hamburg, 20. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 186—190. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 132,00—136,00, russischer loco still, 98,00—102,00 Hafer flau. Gerste ruhig. Rüböl still, loco 47. Spiritus flau, pr. Juni 26 1/2 Br., pr. Juli-August 26 1/2 Br., pr. Septbr.-Octbr. 27 Br., pr. Nov.-Decbr. 26 3/4 Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum leblos, Standard white loco 6,05 Br., 6,00 Gd., pr. August-December 6,35 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Petersburg, 20. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21 5/8, Russ. II. Orientanleihe 99 3/4, do. III. Orientanl. 100 1/2, do. 6% Goldrente 191 1/2, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 170 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 328, Petersburger Discontobank 792, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 528.

Posen, 20. Juni. Spiritus loco ohne Fass 65, 10, pr. Juni 65, 00, pr. Juli 65, 00, pr. August 65, 40, pr. September 65, 00. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Wien, 20. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 13 Gd., 9, 18 Br., per Herbst 8, 23 Gd., 8, 28 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Herbst 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Mais per Juni-Juli 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Juli-August 5, 88 Gd., 5, 93 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 73 Gd., 5, 78 Br., per Herbst 6, 02 Gd., 6, 07 Br.

Pest, 20. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 89 Gd., 7, 91 Br. Hafer per Herbst 5, 67 Gd., 5, 69 Br. Mais per Juni-Juli 5, 54 Gd., 5, 56 Br., per Juli-August 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Kohlraps per August-September 12 3/8—12 1/2. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 26, 00, per Juli 25, 75, per Juli-August 25, 30, per Septbr.-Decbr. 24, 25. Roggen weichend, per Juni 15, 25, per Septbr.-December 14, 10. Mehl ruhig, per Juni 57, 80, per Juli 57, 75, per Juli-August 57, 40, per September-December 53, 90. Rüböl ruhig, per Juni 55, 50, per Juli 56, 00, per Juli-August 56, 00, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus träge, per Juni 43, 25, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 26, 10, per Juli 25, 60, per Juli-August 25, 30, per Septbr.-December 24, 25. Mehl 12 Marques fest, per Juni 58, 00, per Juli 57, 90, per Juli-August 57, 40, per September-Decbr. 54, 00. Rüböl ruhig, per Juni 55, 50, per Juli 56, 00, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus ruhig, per Juni 43, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00.

London, 20. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Englischer Weizen 1 sh. niedriger, fremder ruhig, 1/2 bis 1 sh. billiger als vorige Woche, angekommene Ladungen ruhig, Mehl 1/2 sh. niedriger als letzte Woche, Mais, Hafer und Gerste träge.

London, 20. Juni. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Kühler.

London, 20. Juni. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 11. Juni bis zum 17. Juni: Englischer Weizen 1295, fremder 13118, englische Gerste 415, fremde 400, engl. Malzgerste 20184, fremde —, englischer Hafer 344, fremder 44694 Qrts. Englisches Mehl 12284, fremdes 47002 Sack und 500 Fass.

London, 20. Juni. Wollauction. Tendenz fest.

Amsterdam, 20. Juni. Bancazinn 61 3/4.

Glasgow, 20. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5400 gegen 9000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen, 20. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juni 15 Br., pr. August 15 3/8 Br., pr. Septbr.-Decbr. 15 7/8 Br. — Ruhig.

Bremen, 20. Juni. Petroleum (Schlussbericht) geschäftslos. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Magdeburg, 20. Juni. **Zuckerbörse.** Termine per Juni 12,97 1/2 Mark Br., per Juli 12,80 M. Gd., per August 12,80 Mark Br., per September 12,55 M. Gd., Oct.-Decbr. 12 M. bez. — Tendenz: Geschäftslos. (Verspätet eingetroffen.)

* **Wollmärkte.** Pest, 19. Juni. Von Verkäufen ist seit dem Markte (der am 7. d. M. geschlossen) nichts bekannt geworden, mit Ausnahme einer Partie Schweiss- und einer Partie fehlerhafter Wolle. Ueber den Preiswerth unserer Wollen ist man im Allgemeinen trotz London noch nicht ganz im Klaren. Die höher gehaltenen Offerten, welche bisher unsere Wollhändler durch Commissionäre stellten, sind bis jetzt unberücksichtigt geblieben, wodurch die absolute Stille auf unserem Platze seit 14 Tagen erklärlich wird. Auch das Geschäft auf dem Lande ist noch unbelebt. Doch zweifeln wir nicht, dass wir in der nächsten Zeit von grösseren Transactionen der Zwischenhändler hören werden, und dass der nächste Waitzner Wollmarkt, der am 27. d. Mts. beginnt, eine reichliche Auswahl aller Wollgattungen bieten wird. Heute wurden circa 250 Metercentner Schweisswollen zu 32 bis 33 Fl. und circa 50 Metercentner hochfeine Tuchwollen zu 158 bis 160 Fl. per 56 Kilogramm fürs Ausland gekauft. (V. Z.)

Aus Russland wird der „V. Z." berichtet: Charkow, 16. Juni. In den letzten Tagen wurden in Rostow a. D. gegen 300 000 Pud ungereinigter Wolle verkauft, wovon ein grosser Theil grobe kaukasische Wolle. Spanische Wolle wurde von den polnischen Juden für die Fabriken des Weichselgebiets und von Moskauer Speculanten zu 8 Rubel 50 Kop. bis 10 Rubel 25 Kop. pro Pud gekauft. Ausländer waren nicht Käufer. Hier sind etwa 100 000 Pud Wolle angebracht. Käufer sind noch nicht eingetroffen. — Ferner besagt eine Meldung aus Bugurusslan, 16. Juni: Der Wollertrag ist gegen das Vorjahr um die Hälfte geringer und in einigen Ortschaften noch schlechter ausgefallen, was der Seuche im vorigen Herbst zuzuschreiben ist. Die Preise sind um 30—40 pCt. gestiegen.

Hamburg, 20. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 26 1/4 Br., 26 Gd., per Juni-Juli 26 1/4 Br., 26 Gd., per Juli-August 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., per August-Septbr. 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd., per Sept.-Octbr. 27 Br., 26 3/4 Gd., October-Novbr. 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd., November-December 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd., December-Januar 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd. — Tendenz: Flau.

Berlin, 20. Juni. [Producten-Bericht.] Es schien im Beginn unseres heutigen Marktes, als ob das wieder ungünstig gewordene Wetter auf die Stimmung unseres heutigen Marktes von befestigendem Einfluss sein würde, denn es bestand anfänglich zu vorgestrigen Schlusspreisen für Weizen und Roggen eher Kauflust. Es trat indess für beide Artikel alsbald wieder überwiegendes Angebot hervor, welches namentlich auf die Spätsichten von Weizen drückend wirkte, aber auch nahe Lieferung, sowie Roggen ungünstig im Werthe beeinflusste. Zum Schluss war die Haltung etwas besser. Der Effectivhandel blieb ohne Leben. Gekündigt Weizen 50, Roggen 1000 To. — Hafer loco hat sich wenig verändert; Termine wurden etwa 1/2—3/4 Mark billiger verkauft. Gek. 400 To. — Roggenmehl stellte sich 10 Pfg. schlechter. — Rüböl blieb still und ziemlich unverändert. — Spiritus war durch Realisationen gedrückt und hat bei schwerfälligem Handel ca. 1 Mark im Werthe verloren. Der Schluss war ein wenig befestigt. Gekündigt 40 000 Liter.

Weizen loco 175—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 188—186 1/2—187 1/2 Mark bez., Juli August 177 1/2 bis 174 1/2—175 1/2 M. bez., September-October 170—167 1/2—168 1/4 Mark bez., October-November —,— M. bez., Novbr.-Decbr. —,— M. bez. — Roggen loco 121—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni, Juni-Juli und Juli-August 123 3/4—123 1/4—123 1/2 Mark bez., September-October 129—128—128 1/2 Mark bez., October-November 130 1/2—129 1/2—130 Mark bez. — Mais loco 104—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 103 1/2 Mark, Juli-August 104 M. bez., September-October 105 1/2 M., October-November 106 Mark bez. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 107—113 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 107—113 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 117—125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112 bis 116 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli und Juli-August 94 3/4—94 1/2 Mark bez., September-October 100—99 3/4 M. bez., October-November — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 23,50 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M. bez., Juni 17,35—17,25—17,30 M. bez., Juni-Juli 17,35—17,25—17,30 M. bez., Juli-August —,— Mark bez., September-October 17,65—17,55 bis 17,60 M. bez., October-November —,— M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 48,2 Mark, Juni 49,2 M., September-Oct. 49,5—49,3 M. bez., October-November —,— Mark bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,8 M., October-November 22,0 M., Novbr.-Decbr. 22,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 66,8—66,1 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 66,5—65,7—66,1 Mark bez., August-September 66,3—65,5—65,9 Mark bez., September-October 65,6—65—65,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,10 M., Juni und Juni-Juli 17,10 Mark, September-October 17,50 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,00 M., Juni und Juni-Juli 17,00 M., Septbr.-Oct. 17,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 123 1/4 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 94 3/4 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 66,1 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 20. Juni. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3952 Rinder, 7361 Schweine, 1983 Kälber, 19 237 Hammel. Das Rindergeschäft entwickelte sich recht ruhig. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 48—50, IIa. 44—46, IIIa. 36—42, IVa. 31—34 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Da am Schweinemarkt 4650 Stück weniger zum Verkauf standen, als am vorigen Montagsmarkt, und verhältnissmässig ziemlich lebhaft exportirt wurde, so besserte sich das Geschäft zu gehobenen Preisen und verblieb kein Ueberstand. Man zahlte: Ia 41 M. (in seltenen, nicht massgebenden Fällen für exquisite Thiere 1 Mark höher), IIa. 39 bis 40, IIIa. 36 bis 38 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Ausländische Racen fehlten. — Der Kälberhandel gestaltete sich schleppend und brachte Ia. 39—48, IIa. 28—37 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Wenn auch die Preise für Hammel sich nicht änderten, so war doch wegen schlechter Nachrichten von auswärtigen Märkten der Geschäftsverlauf viel schleppender als am vorigen Hauptmarkt, und es verblieb, obwohl der Export nicht gering ausfiel, Ueberstand. Ia. 40—44, beste englische Lämmer (Jährlinge) bis 49 Pf., IIa. 34 bis 38 Pf., pro Pfund Fleischgewicht.

\# **Breslau,** 21. Juni. 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogramm weisser 18,80—19,00—19,50 Mark, gelber 18,70—18,90—19,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,20—12,80—13,00 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 9,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilgramm 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais begehrter, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwache Kauflust per 100 Kilogr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwach angeboten.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl blieb sehr fest, per 100 Kilogr Weizen fein 27,50—28,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,6	+ 12°,4	+ 10°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	746,3	747,2	745,6
Dunstdruck (mm)	7,1	7,8	5,2
Dunstsättigung (pCt.)	47	73	56
Wind	NW. 3.	NW. 2.	W. 3.
Wetter	zieml. heiter.	bewölkt.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,7

Nachmittag etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

20. Juni. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 38 cm.
21. Juni. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 28 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,145 bzB	16,145 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,335 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,85 bz	160,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,50
Russ. Noten 100 R.	183,20 bz	183,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,90à322 bz	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,20 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 bzG	106,10 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,90 B	99,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,20 B	103,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bz	99,40 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	98,30 G	98,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 G	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bzG	103,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,40 G	99,40 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,00 G	91,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,20 bzG	96,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,20 bzG	96,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,40 G	91,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,50 bzG	101,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bz	100,00 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,90 B	114,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,40 G	108,90 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	105,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,25 G	114,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,40 G	106,40 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,30 G	114,70 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,90 bz	114,50 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,90 B	112,70 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 B	102,25 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,70 B	96,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 B	110,75 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,10 B	109,20 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	76,00 bzB	76,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,75 bzB	90,70 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,25 B	65,20 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,10 G	66,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,10 bz	57,10 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,75 G	54,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,60 B	106,00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,80 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,90 bz	97,90à98 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,90 bz	91,90 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,60 bz	83,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,60 bz	109,90 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,75 bz	97,80à90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,90 bzG	91,90 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,40 B	57,40à50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,40 B	56,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,50 G	57,50à60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,85 bz	48,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,40à50 bz	86,50 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,25 bz	91,25 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,90 B	96,80 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,90 bzB	85,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,70 B	89,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,50 bzB	104,50 bzB
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 B	14,70 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 G	73,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,75 ebzB	81,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,90à82 bz	81,90 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,10 bzG	71,10 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 B	101,80à102
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,60 bz	81,80 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 B	135,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 bzG	136,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,20 bz	21,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,25 bz	95,30 bz
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,90 bz	130,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	132,60 G	132,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 bz	49,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,40 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,75 bz	198,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,80 bz	292,30 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,00 B	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,00 G	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,70 B	24,70 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,20 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,40 bz	285,25 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,60 bz	114,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,90 bz	272,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,60 bz	156,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,40 B	154,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 bzB	97,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,50 bzB	149,10 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,25 bzB	137,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,80 bzG	30,50 G
Ungarische Loose	—	—	213,75 bz	212,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,30 G	56,30 G
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	59,30 G	— —
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	112,30 G	112,40 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,60 bzG	106,80 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	106,00 G	106,00 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,90 bzG	105,90 bzG
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	106,60 bzG	106,00 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	87,80 bzG	87,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4 % Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	143,00 G	143,00 G
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	49,75 bz	49,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	22,90 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,75 bzG	69,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,40 bz	37,30 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	108,50 bz	108,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,50 bzG	— —
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,80 bz	158,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	95,90 bz	96,40 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	45,70 bz	45,90 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	137,00 bzG	136,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,75 G	101,40 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	85,80 bzG	84,00 ebzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	62,40 bz	62,00 ebzG
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,25 bz	27,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	— —	112,00 bzB
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	137,90 bz	137,90 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,60 bz	83,60 bz
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	108,70 bz	108,40 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,00 B	58,00 bz
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	74,90 bzG	75,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,75 bz	90,20 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,75 bz	120,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 G	62,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	362,50 bz	363,50 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	—	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	22,25 bzG	22,25 bz
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	62,25 G	62,40 G
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	123,30 G	122,25 bz
Russ. Südwestb.	6,80	—	1/1	60,20 bz	59,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	142,00 G	142,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	79,20 B	78,90 B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	289,25 bz	289,20 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 B	99,50 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,75 B	101,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,20 bzG	102,30 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 G	102,50 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 bzB
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
Oberschles. D	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E	3 1/2	1/4 1/10	99,40 bz	— —
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,30 B	102,30 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 B	85,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 bzG	108,00 ebzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,80 G	80,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,80 G	95,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 G	80,60 B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 G	73,5 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,60 G	65,70 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,70 B	71,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,75 bzB	52,90 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,40 bzB	400,25 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 G	100,00 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bzG	85,25 B
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,40 bzG	84,50 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	296,75 G	296,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,10 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	94,20 B	94,20 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,10 G	79,40 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,25 G	100,25 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,50 bzB	99,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	93,10 bzB	93,10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,60 bz	54,50 bzG
dto. Rjasan*	4	1/2 1/8	94,60 bzG	94,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 G	99,90 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,25 G	84,40 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,75 bz	100,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,30 G	102,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,70 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,40 B	82,40 B
Transkaukasische*	3	15/6 /12	67,50 bzG	67,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	323,00 bzB	323,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	110,50 bzG	111,00 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	105,00 bzG	104,50 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	117,75 G	118,00 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,50 bzG	157,80 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	89,10 G	89,10 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,00 bz	90,75 B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	99,60 B	99,60 B
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	139,75 bzB	138,60 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	144,90 bzG	144,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,00 bzG	162,00 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	132,60 G	132,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,90 bz	100,80 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	200,90 bzB	199,90 bzB
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	130,50 G	130,75 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,20 bzG	57,30 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,00 bzG	81,10 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,25 G	114,20 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	170,75 G	171,00 G
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	101,75 G	102,00 B
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	138,00 ebzG	138,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 G	95,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,00 bzG	86,40 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	91,10 G	91,20 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,10 G	144,10 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,60 B	49,60 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/3	5 5/6	1/1	104,50 G	104,50 G
Petersbg. Discontob.	20 4/5	18	1/1	179,00 B	179,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,10 bzG	57,50 bzB
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	105,90 bz	105,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	134,50 bz	134,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,80 G	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	103,25 bzG	103,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 430,50 G	p. St. 431,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,20 B	136,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,40 bzG	73,75 bz
Sächsische Bank	5 1/3	4 9/20	1/1	113,00 bzG	112,90 G
Schles. Bankverein	5	5 1/2	1/1	107,50 G	107,60 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	61,90 bzB	61,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	274,50 bz	272,25 bz
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	125,50 bzG	125,25 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	116,25 bzG	116,25 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,50 G	102,55 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	122,25 bzG	124,25 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/8	69,00 bzG	69,25 bz
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	131,00 B	132,00 B
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	97,30 bzG	97,40 bzB
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	92,50 bz	92,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,90 bz	34,25 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	14,00 G	14,00 G
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	52,40 bzG	52,40 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	116,00 bzG	116,10 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	56,00 B	56,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	791,50 G	791,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,00 bzG	103,50 G
Hoffmann Waggonf.	5 1/3	2	1/1	90,50 G	90,25 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	122,50 G	123,00 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,50 bzG	79,10 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	71,50 bzB	71,90 bz
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	63,40 G	64,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,60 B	45,75 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	25,00 bz	25,10 bzG
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	61,00 bzG	63,00 B
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	123,75 bzG	124,60 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	15,90 bz	16,75 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	— —	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,10 bzG	12,00 bz
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	100,25 bzG	101,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	— —	126,10 G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	129,75 bz	128,60 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,50 bzG	143,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	29,00 bzG	30,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,40 bzB	133,75 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20 %	30	31 8/3	1/1	1798 bz	1795 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	103,25 G	103,00 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,10 G	99,75 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj	90,75 G	91,00 G
Schles. Zinkh. 5 %	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 20
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,345 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,29 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bzG	— —
New-York. vista.	5	419,00 bz	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	182,50 bz	182,60 bz
dto. dto. 3 M.	5	181,70 bz	181,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,75 bz	160,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,90 bz	159,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,45 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,20 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,95 bz	183,15 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 2 1/2 %.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4 % Goldrente.	81,75à80 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,60 bz	— —
dto. dto. 1884	97,70à75 bz	— —
Disconto-Command.	200,10à199,60à75à60 bz	— —
Dortmunder Union	52,50à40 bz	— —
Laurahütte	71,75à40à75à60 bz	— —
Oesterr. Credit	458,00à457,00 bz	— —
Franzosen	362,50à362,00à363 bz	— —
Lombarden	141,50 bzB	— —
Russische Noten	183,50 bz	183,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.